

Germany-Illingen: Urban planning services

OJ S 112/2018 14/06/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Illingen

Postal address: Hauptstraße 86

Town: Illingen

NUTS code: DEC03 Neunkirchen

Postal code: 66557

Country: Germany

Contact person: Gemeinde Illingen, Fachbereich 5 – Wirtschaft, Umwelt und Entwicklung

E-mail: pascal.meiser@illingen.de

Telephone: +49 6825409251

Internet address(es):

Main address: <https://www.illingen.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E12267633>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: agsta UMWELT GmbH

Postal address: Saarbrücker Str. 178

Town: Völklingen

NUTS code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postal code: 66333

Country: Germany

Contact person: Claudia Lennartz

E-mail: vergabe@agsta.de

Telephone: +49 6898/33077

Internet address(es):

Main address: www.agsta.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Agsta Umwelt GmbH

Postal address: Saarbrücker Str. 178

Town: Völklingen

Postal code: 66333

Country: Germany

Contact person: Claudia Lennartz

Telephone: +49 6898/33077

E-mail: vergabe@agsta.de

NUTS code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Internet address(es):

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Beauftragter zur Umsetzung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Zentralort Illingen 2030“

II.1.2. Main CPV code

71410000 Urban planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Gemeinde Illingen benötigt Unterstützung bei der Gesamtmaßnahme und von einzelnen städtebaul. Maßnahmen im Ortskern i.V.m. der Umsetzung des ISEKs „Zentralort Illingen 2030“. Eine wichtige Teilmaßnahme ist das Projekt „Freifläche im Höllgelände“, für welches der Planungsauftrag Anfang Februar 2018 erteilt worden ist. Das zu betreuende Gebiet umfasst den Bereich des ISEKs für den Zentralort, das Ortszentrum und in geringem Umfang anliegende Bereiche.

Die Aufgaben des Beauftragten umfassen die Betreuung der o. g. Maßnahmen, einschl. der kaufmännischen Betreuung und Steuerung der Gesamtmaßnahme, der Koordinierung von Akteuren, die Abrechnung des Verfügungsfonds sowie von Fördermitteln und Zuwendungen, insb. vor dem Hintergrund der Anforderungen des nationalen, wie des EU-Fördermittelprogrammes. Zeitgleich schreibt die Gemeinde die Funktion des Zentrumsmanagers für das selbe Gebiet aus, woraus sich ein zukünftiger Abstimmungsbedarf ergeben wird.

Weiteres unter II.2.4).

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 300 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEC03 Neunkirchen

Main site or place of performance: 66557 Illingen

II.2.4. Description of the procurement

Die Gemeinde Illingen geht davon aus, dass ein Bewerber mit der ausgeschriebenen grundsätzlichen Leistung aufgrund seiner Tätigkeit bei anderen vergl.

Stadtentwicklungsprojekten als (Sanierungs-) Beauftragter vertraut ist. Dessen ungeachtet erfolgt eine Auflistung der wesentlichen Leistungsbereiche:

— Unterstützung und Betreuung der Gemeinde bei der Durchführung von Maßn. aus dem ISEK „Zentralort Illingen 2030, 1. Fortschreibung“ im Rahmen des nationalen Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und des EU-Förderprogramms EFRE – „Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung“. Zur Durchführung zählen die Vorbereitung, Antragsstellung, Projektsteuerung und Abrechnung.

Die i. F. aufgeführten Leistungsbereiche für die städtebaul. Gesamtmaßn. Zentralort Illingen 2030 werden von der Gemeinde nach Bedarf abgerufen. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehören insbes.:

— enge Koordinierung, Prozesssteuerung und Abstimmung mit dem Auftraggeber und weiteren Akteuren (z. B. Freiraumpl., Fördermittelgeber, Zentrumsmanager, politische Gremien, priv. Investoren, Bev. etc.), sowie Vorhalten und Pflege einer gemeinsamen elektr. Kommunikations-Plattform (Server) für das Gesamtprojekt „Freifläche im Höllgelände“,

— Konkretisierung des Mittelbedarfs, Vorbereitung, Durchführung, Begleitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme sowie von diversen Einzelmaßn.,

— Aufstellung, Fortschreibung, Kontrolle der Terminpl., sowie der Kosten- und Finanzierungspl. (Liquiditätspl.), auch Ausarbeitung von Finanzierungsvorschlägen unter Nutzung flankierender Förderprogramme und von Ansätzen für PPP-Maßn.,

— Dokumentation und Berichtswesen, Erstellung von Tätigkeits- und Sachstandsberichten, regelmäßige Berichterstattung,

Erstellung von Förderanträgen, Genehmigungen, jährliche Programm- und Mittelpl. und -Anmeldung, Abrechnungen, Wirtschaftsplänen,

— ggf. Öffentlichkeitsarbeit/ Beteiligung,

— Mitwirken beim Auftrags- und Vertragswesen, sofern dies keine juristische Leistung erfordert,

— Unterstützung und Vorbereitung von Maßn. zur Neuordnung, wie notw.

Grunderwerbsmaßn. durch die Gemeinde, Vorbereitung/Abgrenzung von Vermessungsarbeiten, Unterstützung der Gemeinde bei der Umsiedlung von Bewohnern /Betrieben,

— Unterstützung und Vorbereitung von Erschließungs- und Ordnungsmaßn., wie Abstimmung mit Dritten, Begleitung, Abnahme, Abrechnung,

— Beratung beim Aufstellen kommunaler Bauleitpläne und anderer formeller und informeller Planungsinstrumente und bei der Durchführung von Maßn. des besonderen Städtebaurechts; Mitwirkung bei der Erarbeitung, Einführung und Umsetzung einer Förder- und Modernisierungs-RL,

– Abwicklung der Förderung von priv. Investitionen einschl. des gesamten Rechnungswesens. Seitens des Auftragnehmers besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungen. Die Gemeinde plant, ebenfalls die Leistungen für das Zentrumsmanagement in einer gesonderten Ausschreibung zu vergeben. Für diese beiden zu vergebenden Aufträge ergeben sich Überschneidungen. Zu gegebener Zeit wird ein Abstimmungsbedarf notwendig sein. Um eine Doppelförderung zu vermeiden, kann es im Laufe der Leistungserbringung zu einer Konkretisierung der Abgrenzung der Aufgabenbereiche zwischen Beauftragtem und Zentrumsmanager kommen. Die o. g. Leistungen sind deswegen weder als vollständig noch als abschließend zu betrachten sondern beschreiben das Hauptaufgabenfeld des Auftragnehmers des vorliegenden Auftrages.

Die Leistungen werden zunächst für 3 Jahre vergeben. Vorbehaltlich der weiteren Fördermittelverfügbarkeit ist eine Auftragsverlängerung von weiteren 2 Jahren geplant. Auf diese Verlängerung besteht seitens des Auftragnehmers kein Rechtsanspruch.

Mehrfachbewerbungen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung für den zu vergebenden Auftrag sind nicht zulässig.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Qualität der Ausführungen des Bieters in Hinblick auf die Aufgabenstellung, Herangehensweise an das Projekt, Vorstellungen zu Projektorg., Ablauf u. Prozessgestaltung im Auftragsfall / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Maßnahmen zur Sicherung von Kosten/Terminen im Auftragsfall, sowie zur Abstimmung (int./ext. Komm. v. a. mit dem AG) an einem umgesetzten vergleichb. Beispiel / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Personelle Besetzung: Projektleiter und Stellvertreter, deren Eindruck in der Präsentation sowie persönl. Erfahrungen in der Begleitung von Städtebaufördermaßnahmen / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation im Bietergespräch / Weighting: 15
Price - Weighting: 10

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Nach Ablauf der ersten 3 Jahre ist eine Verlängerung von bis zu 2 Jahren möglich, vorbehaltlich der Entscheidungen der politischen Gremien und der Fördermittelgeber.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3
Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Die unter III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung + III.1.2) wirtschaftl. + finanz.

Leistungsfähigkeit geforderten Nachweise u. Eigenerklärungen sind mit der Bewerbung vorzulegen. Hierfür sollen die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter verwendet werden.

Darüber hinaus sind die unter III.1.3) techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit genannten Nachweise zu erbringen. Hierfür sollen ebenfalls die Formblätter verwendet werden, die weitere Informationen enthalten. Eine Bewertung erfolgt anhand der unter III.1.3) ausführlich beschriebenen Kriterien. Die Bewerber mit den höchsten Bewertungszahlen werden ausgewählt und aufgefordert, am weiteren Verfahren teilzunehmen. Folgende Kriterien werden bei der Bewertung der Bewerbungen zugrunde gelegt:

(R-1) Referenzen für Tätigkeiten als Gebiets- oder Sanierungsbeauftragter im Rahmen von Städtebauförderprogrammen und im Rahmen von städtebaul. Gesamtmaßnahmen (Mindestanforderung, d. h. mind. 1 Referenz ist zu benennen).

Gewertet werden max. 3 Referenzen mit je 10 Punkten, Wertung gesamt max. 30 Punkte.

Mögliche Zusatzpunkte zu (R-1):

Bei dem Städtebauförderprogramm, in dessen Rahmen die Beauftragung erfolgt ist, handelt es sich um das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (keine Mindestanforderung).
oder:

Das Referenzprojekt wurde im Rahmen des seit 2014 laufenden EFRE-Programms „Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung“ beauftragt (keine Mindestanforderung).

Es können je Referenz je 3 Zusatzpunkte, also insgesamt 9 Zusatzpunkte erreicht werden.

(R-2) Referenzen für die Begleitung von Maßnahmen im Rahmen von Städtebauförderprogrammen, bei denen ein Mitwirken bei der:

a) Akquisition staatlicher Fördermittel,

b) Aufstellen eines Kosten-/Wirtschaftlichkeitsplanes,

c) Abrechnung der Fördermittel,

Wesentlicher Bestandteil der Leistung war. Die Erbringung der Leistungen sowohl zu a), b) und c) ist durch textl. Beschreibung (siehe Formblatt) nachvollziehbar darzulegen.

Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 10 Punkten, Wertung gesamt max. 20 Punkte.

Mögliche Zusatzpunkte zu (R-2): Bei der betreuten Maßnahme handelt es sich nachvollziehbar nicht nur um Einzelmaßnahmen, sondern um eine Gesamtmaßnahme, bestehend aus mehreren unterschiedlichen Einzelmaßnahmen. Es können je Referenz (Gesamtmaßnahme), auf die das zutrifft, je 5 Zusatzpunkte, also insgesamt 10 Zusatzpunkte erreicht werden.

(R-3) Das Bewerberbüro (bzw. seine Mitarbeiter) verfügt über Erfahrungen/Referenzen in der Erstellung von formellen, informellen oder sonstigen städtebaulichen Planungen. Gewertet wird max. 1 Referenz aus diesem Bereich (also Tekos, ISEKs oder B-Pläne sowie die Erstellung von städtebaul. Instrumenten, wie Modernisierungsrichtlinien u. ä.) mit 5 Punkten.

(R-4) Erfahrungen in der Betreuung privater Maßnahmen im Rahmen von Städtebauförderprogrammen, bei denen im Rahmen einer Gesamtmaßnahme oder bei Einzelmaßnahmen der Kontakt zu privaten Maßnahmenträgern gesteuert wurde (z. B. Verwaltung von Verfügungsfonds in Bezug auf Einzelmaßnahmen, Beratungs-/Abstimmungsgespräche u. ä.). Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 5 Punkten, Wertung gesamt max. 10 Punkte.

Insgesamt können max. 84 Punkte erreicht werden.

Die Referenzen, die unter (R-1) genannt werden, können auch zu (R-2), und/oder (R-4) genannt werden, wenn die zu den einzelnen Kriterien formulierten Anforderungen auf sie zutreffen.

Damit die genannten Referenzen wertbar sind, müssen die downloadbaren Formblätter vollständig und nachvollziehbar ausgefüllt werden. Referenzen müssen in der Zeit von Februar 2011 bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung begonnen oder erbracht sein.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
yes

Identification of the project:

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Siehe auch III.2.1).

Die folgenden Nachweise/Eigenerklärungen sind mit der Bewerbung vollständig vorzulegen, bei Bergwerksgemeinschaften (BG) jeweils von allen Mitgliedern der BG; Details, die bei den Angaben zu berücksichtigen sind, siehe in den auf subreport zur Verfügung gestellten Formblättern. Bei Bergwerksgemeinschaften (BG) sind die Formblätter von den Mitbewerbern

ebenfalls auszufüllen. Ferner sind in diesem Fall eine Vollmachtserklärung für den Federführenden, eine Erklärung über die Rechtsform und die gesamtschuldnerische Haftung und eine Erklärung für das Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung mit den geforderten Rahmenbedingungen für die BG/ARGE mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

- 1) Allgemeine Angaben zum Bewerber/der BG sowie zu Aufbau und Arbeitsschwerpunkten des Büros gemäß Formblatt. Es wird darauf hingewiesen, dass Mehrfachbewerbungen einzelner Bewerber oder von Mitgliedern einer BG zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen können;
 - 2) Bei Bewerbungsgemeinschaften auszufüllen: Verbindliche Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft;
 - 3) Eigenerklärung, dass keine Personen im Zuständigkeitsbereich des Bewerbers/der BG tätig sind, die zum Ausschluss von Personen nach § 6 VgV führen;
 - 4) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB vorliegen;
 - 5) Eigenerklärung zu § 43 Abs. 1 VgV: namentliche Nennung der tatsächlichen Leistungserbringer zum Stichtag 1.5.2018, gegliedert in Projektleiter im Auftragsfall, Stellvertreter des Projektleiters, ggf. weitere Mitarbeiter unter Angabe der von ihnen im Auftragsfall bearbeitenden Teilleistungen. Für den im Auftragsfall Projektverantwortlichen und seinen Stellvertreter sind mit der Bewerbung ein Nachweis der Befähigung für die vorliegende Aufgabenstellung (z. B. durch persönliche Referenzen und Qualifikationen) und ein fachlicher Lebenslauf vorzulegen;
 - 6) Angaben über eine beabsichtigte Weitergabe des Auftrags oder eines Teils des Auftrags (Beschreibung des betreffenden Aufgabenteils und Benennung des Leistungserbringers);
 - 7) Eigenerklärung der Bewerber/der BG nach Ablauf der 3-jährigen Vertragslaufzeit, auch die Leistungen für 2 weitere Jahre (siehe II.2.7) zu erbringen;
 - 8) Eigenerklärung, dass der Bewerber/die BG im Falle der Auftragserteilung eine Verpflichtungserklärung nach § 1 Abs. 1 des Saarländischen Tariftreuegesetzes abgibt.
- Die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter sind für die Angaben zu verwenden (siehe auch VI.3).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die folgenden Angaben sind mit der Bewerbung vollständig vorzulegen, bei BG jeweils von allen Mitgliedern der BG.

- 1) Eigenerklärung und aktuelle Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes, dass keine Steuerschulden bestehen (nicht älter als 6 Monate);
- 2) Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1 000 000 EUR für Personenschäden, mind. 1 000 000 EUR für sonstige Schäden). Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bewerbers (und seiner Mitbewerber), die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben ist als Nachweis ausreichend. Weitere nachzuweisende Voraussetzung: jährliche Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. (Bei Bewerbungsgemeinschaften muss die Haftpflicht für die ARGE bzw. für ARGE-Leistungen vorgehalten werden.) Die auf subreport herunterzuladenden Formblätter sind für die Angaben zu verwenden (siehe auch VI.3). Die geforderten Nachweise sind als Anlagen beizufügen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

s. o.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der techn. Leistungsfähigkeit sind folgende Referenzen vom Bewerber/der BG vorzulegen. Die Angaben zu den Ref. sind in die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter einzutragen. Je Ref. kann von den Bewerbern zusätzl. zum genannten Formblatt max. 1 DIN A4 Seite für weitere Ausführungen genutzt werden, um nachvollziehbar eine Vergleichbarkeit mit den geforderten Kriterien darzustellen. Darüber hinausgehendes Material (graphische Darstellungen, Planunterlagen o.ä.) ist nicht erforderl. u. wird nicht gewertet.

Grundsätzl. Voraussetzungen für die Wertbarkeit von Ref. zu den Kriterien (R-1) bis (R-4):

- Vollständigkeit/Nachvollziehbarkeit der in den Formblättern abgefragten Angaben,
- Bearbeitungszeit mind. 2 Jahre: die Bearbeitung ist ganz oder teilws. im Zeitraum von 2.2011 bis zum Zeitpunkt der Bekanntm. dieser Veröffentl. erbracht worden; d. h. bei (R-1), (R-2) und (R-4): die Ref. müssen noch nicht abgeschlossen sein, sie müssen aber bereits mind. seit 2 Jahren bearbeitet werden / bei (R-3) gilt: Ganz bearbeitet oder begonnen seit 02/2011,
- Vergleichbarkeit der Ref. mit dem zu vergebenden Auftrag (auch hinsichtlich der Projektdimensionen).

Es dürfen grundsätzl. mehr Ref. als erforderl. genannt werden, dann ist in den Formblättern anzugeben, welche Ref. unter (R-1) bis (R-4) je gewertet werden sollen. Die übrigen genannten Ref. gehen dann nicht in die Wertung ein.

Eine Ref., die für (R-1) benannt wird, kann auch für (R-2) und (R-4) benannt werden, wenn die Rahmenbedingungen auf sie zutreffen. Dies ist in diesem Fall explizit anzugeben.

Die Bewerbungen mit den höchsten Bewertungszahlen werden aufgefordert, am weiteren Verf. teilzunehmen. Folgende Kriterien werden der Bewertung zugrunde gelegt:

(R-1) Ref. für Tätigkeiten als Gebiets- oder Sanierungsbeauftragter im Rahmen von Städtebauförderprogr. und im Rahmen von städtebaul. Gesamtmaßn. (Mindestanforderung, d. h. mind. 1 Ref. ist zu benennen).

Gewertet werden max. 3 Ref. mit je 10 Punkten, Wertung ges. max. 30 Punkte.

Mögliche Zusatzpunkte zu (R-1): Bei dem Städtebauförderprogr., in dessen Rahmen die Beauftragung erfolgt ist, handelt es sich um das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (keine Mindestanforderung).

Oder:

Das Referenzprojekt wurde im Rahmen des seit 2014 laufenden EFRE-Programms „Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung“ beauftragt (keine Mindestanforderung).

Es können je Ref. je 3 Zusatzpunkte, also insg. 9 Zusatzpunkte erreicht werden.

(R-2) Ref. für die Begleitung von Maßn. im Rahmen von Städtebauförderprogr., bei denen ein Mitwirken bei der:

- a) Akquisition staatlicher Fördermittel,
- b) Aufstellen eines Kosten-/Wirtschaftlichkeitsplanes,
- c) Abrechnung der Fördermittel,

Wesentlicher Bestandteil der Leistung war. Die Erbringung der Leistungen zu a), b) und c) ist durch textl. Beschreibung nachvollziehbar darzulegen.

Gewertet werden max. 2 Ref. mit je 10 Punkten, Wertung ges. max. 20 Punkte.

Mögliche Zusatzpunkte zu (R-2): Bei der betreuten Maßn. handelt es sich nachvollziehbar nicht nur um Einzelmaßn., sondern um eine Gesamtmaßn., bestehend aus mehreren unterschiedl. Einzelmaßn. Es können je Ref. (Gesamtmaßn.) je 5 Zusatzpunkte, also insges. 10 Zusatzpunkte erreicht werden.

(R-3) Das Bewerberbüro (bzw. seine Mitarbeiter) verfügt über Erfahrungen/Referenzen in der Erstellung von formellen, informellen oder sonstigen städtebaul. Planungen. Gewertet wird 1 Ref. aus diesem Bereich (also Tekos, ISEKs oder B-Pläne sowie die Erstellung von städtebaul. Instrumenten, wie Modernisierungs-RL u. ä.) mit 5 Punkten.

(R-4) Erfahrungen in der Betreuung priv. Maßn. im Rahmen von Städtebauförderprogr., bei denen im Rahmen einer Gesamtmaßn. oder bei Einzelmaßn. der Kontakt zu priv. Maßnahmenträgern gesteuert wurde (z. B. Verwaltung von Verfügungsfonds in Bezug auf Einzelmaßn., Beratungs-/Abstimmungsgespräche u. ä.). Gewertet werden max. 2 Ref. mit je 5 Punkten, Wertung ges. max. 10 Punkte.
Insg. können max. 84 Punkte erreicht werden.
Minimum level(s) of standards possibly required:
s.o.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Gesucht ist ein Büro, welches über langjährige Erfahrungen im Bereich Stadtentwicklung und insbesondere Städtebauförderung in Kommunen mit vergleichbarem Maßstab verfügt. Dies wird mit den o. g. Referenzen abgefragt.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/07/2018 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Arbeitssprache ist deutsch. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.

2) Für den Teilnahmeantrag sind die vorgefertigten auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden (siehe auch unten) und an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben. Nicht unterschriebene Formblätter werden ausgeschlossen.

Nach Ablauf der Eingangsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber haben selbst Sorge dafür zu tragen und sich zu vergewissern, dass ihre Bewerbungsunterlagen rechtzeitig eingehen. Die Bewerbungen werden erst nach Ablauf der Eingangsfrist geöffnet und geprüft. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht. Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen werden Kosten nicht erstattet. Für die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen, die Voraussetzung für die Wertbarkeit ist, sind die Bewerber selbst verantwortlich.

Die Formblätter, die im Rahmen der Bewerbungsphase zu verwenden und vollständig auszufüllen sind, können auf subreport heruntergeladen werden. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Formale Erweiterungen können zulässig sein, sofern dies in den Formblättern ausdrücklich zugelassen wird (z. B. Ergänzung weiterer Mitbewerber). Bewerber haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung entweder:

— die in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Formblätter nebst beigefügten Nachweisen,

— oder alternativ eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) unter: https://www.evergabe.de/assets/images-cms/Anleitung_und_Formular_EEE.PDF (mit den vollständigen in der vorliegenden Bekanntmachung geforderten Inhalten, was vom Bewerber sicher zu stellen ist) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen, Bietergemeinschaften, usw. sind die Unterlagen/die EEE auch für diese anzugeben.

Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Einreichung eines Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Ein Wechsel der Identität des Bieters oder der Bietergemeinschaft ist nicht zugelassen.

3) Wichtig: Um regelmäßig über Informationen und (anonymisierte) Rückfragen anderer Bieter in Kenntnis gesetzt zu werden, ist eine Registrierung über www.subreport.de zu empfehlen.

Diese erfolgt i. d. R. beim Herunterladen der zur Verfügung gestellten Unterlagen auf subreport einmalig und ist für die Bieter kostenfrei. Rückfragen müssen stets schriftlich, vorzugsweise über subreport oder per E-Mail, an die unter I.3) genannte Stelle (agstaUMWELT GmbH, vergabe@agsta.de) gestellt werden. Es obliegt den Bewerbern, sich regelmäßig über etwaige Rückfragen zu informieren.

4) In der Bewerbungsphase gibt es über die vorliegende Bekanntm. sowie die auf subreport zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen hinaus keine weiteren Unterlagen, die angefordert werden können.

5) Der unter II.1.5 angegebene Gesamtwert bezieht sich auf die voraussichtlich verfügbaren Fördermittel für den zu vergebenden Auftrag.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1.

Review body

Official name: Vergabekammer des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Postal address: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Town: Saarbrücken

Postal code: 66119

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@wirtschaft.saarland.de

Telephone: +49 6815014994

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Siehe § 160 Abs. 3 GWB.

Der Antrag ist unzulässig soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/06/2018